



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN
MIT DR. KATRIN BAYERLE UND ASS. JUR. GEORG SUPPÉ
LEOPOLD-WENGER-INSTITUT FÜR RECHTSGESCHICHTE
ABT. BAYERISCHE UND DEUTSCHE RECHTSGESCHICHTE



Grundlagen- und Schwerpunktseminar im WS 2026/27

„Freiheit geht über alles Gut“? Rechtssprichwörter, Topoi und regulae iuris

- Vorbesprechungstermin: **Mittwoch, 15. Juli 2026 12 Uhr s.t.** in der Bibliothek für Bayerische und Deutsche Rechtsgeschichte (Raum V 213; Zugang über V 226)
- Teilnehmerbegrenzung zum Erwerb des Grundlagenscheines: 15
- Teilnehmerbegrenzung für Teilnehmer im **Schwerpunkt 1**, 1.1, 1.2: unbegrenzt
Platzvergabe über Lehrstuhl
- Teilnehmerbegrenzung für Teilnehmer im **Schwerpunkt 2**, 2.1, 2.2: 6
Platzvergabe über Studienbüro

Die Themen für das Grundlagenseminar werden am Vorbesprechungstermin vergeben.

Das Seminar findet teilverblockt statt. Dabei sind Vorträge von 20-30 Minuten Länge zu halten. Termine sind mehrere **Donnerstage** (ab 18 Uhr s.t.) während der Vorlesungszeit. Gegen Ende der Vorlesungszeit findet ein abschließender **Blocktermin** an einem Freitag und/oder Samstag statt.

Die schriftlichen Seminararbeiten im Grundlagenseminar sind bis spätestens Montag, **15. Februar 2027** abzugeben. Die Bearbeitungszeit von sechs Wochen für Teilnehmer im Schwerpunktseminar liegt in den kommenden Semesterferien (Themenvergabe an drei Montagen zwischen Anfang August und Anfang September, Abgabe damit zw. Mitte September und Mitte Oktober)

Einzelnen Rechtssprichwörtern nachzugehen ist ebenso Thema wie die Auseinandersetzung mit Funktionen **rechtshistorischer Phraseologie bis hin zu ihren Erscheinungsformen** als Literaturgattung.

Themenspektrum u.a.

1. Das Interesse der Germanisten am Rechtssprichwort
2. BGB, Rechtsparömien und Rechtssprichwort
3. Signifikante Parömien der Kanonistik
4. Die Literaturgattung der regulae iuris
5. „Not kennt kein Gebot“
6. Freiheit geht über alles
7. Mnemotechnik und Rechtssprichwort